

Sicherheitsdatenblatt



ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennzeichnung **Delo 1000 Marine 30, 40**

Produktnummer(n): 219200, 219201, 840703, 840704

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierten Verwendungen: Marinedieselöl für Binnenschifffahrt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Chevron Belgium BV
Zuiderpoort Office Park
Gaston Crommenlaan 4
9050 Gent
Belgium
E-Mail : eumsds@chevron.com

1.4 Notrufnummer

Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

CHEMTREC: +1 703 527 3887

Gesundheitlicher Notfall

BfR: +49-30-18412-0

Chevron Notfall- und Informationszentrum: Internationale R-Gespräche werden rund um die Uhr entgegengenommen. +1 510 231 0623

Angaben zum Produkt

Angaben zum Produkt: 0032/(0)9 293 71 11

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EINSTUFUNG GEMÄSS CLP:

Gemäß den Bestimmungsrichtlinien der EG nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Komponenten für die Etikettierung

Gemäß den Kriterien die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Nicht eingestuft

- enthält:
- Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 - Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze

(2:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt ist keine - oder enthält keine - Substanz, die ein potenzieller PBT- oder vPvB-Stoff ist.
Dieses Produkt enthält einen Stoff, der potenziell endokrinschädliche Eigenschaften aufweist:

| | |
|------------|-----------------------------|
| - enthält: | Phenol, Dodecyl-, verzweigt |
|------------|-----------------------------|

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Dieser Stoff ist eine Mischung.

| KOMPONENTEN | CARN | EG- Nummer | REGISTRIERUNGSN UMMER | EINSTUFUNG GEMÄSS CLP | BETRAG |
|--|------------------|---------------|--------------------------|---|------------------|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemisch | * | *** | Keine | 70 - 99 Gew.-% |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | 64742-54-7 | 265-157-1 | 01-2119484627-25 | Asp. Tox. 1/H304 | 0 - 10 Gew.-% |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwachst, kat. entwachst, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | 68784-26-9 | 701-251-5 | 01-2119524004-56 | Aquatic Chronic 4/H413 | 1 - 5 Gew.-% |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol-(Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol-(Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Nicht zutreffend | 944-406-4 | ** | Aquatic Chronic 3/H412; Skin Sens. 1/H317; Skin Irrit. 2/H315 [C>=9.83] | 0.1 - < 1 Gew.-% |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | 83846-43-9 | 281-018-8 | ** | Skin Sens. 1/H317 [C>=5.88] | 0.1 - < 1 Gew.-% |

| | | | | | |
|-----------------------------|-------------|-----------|------------------|---|--------------|
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | 121158-58-5 | 310-154-3 | 01-2119513207-49 | Aquatic Acute 1/H400 [M=10]; Aquatic Chronic 1/H410 [M=10]; Eye Dam. 1/H318; Repr. 1B/H360F; Skin Corr. 1C/H314 | < 0.3 Gew.-% |
|-----------------------------|-------------|-----------|------------------|---|--------------|

Der vollständige Wortlaut aller CLP H-angaben kann in Abschnitt 16 gefunden werden.

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ Wir haben festgestellt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung nicht krebserzeugend sind.

*Enthält mindestens eine der folgenden EINECS-Nummern: 265-090-8, 265-091-3, 265-096-0, 265-097-6, 265-098-1, 265-101-6, 265-155-0, 265-156-6, 265-157-1, 265-158-7, 265-159-2, 265-160-8, 265-166-0, 265-169-7, 265-176-5, 276-736-3, 276-737-9, 276-738-4, 278-012-2.

**Nicht verfügbar oder der Stoff muss aktuell nicht nach REACH registriert werden

*** Enthält eine oder mehrere der folgenden REACH-Registriernummern: 01-2119488706-23, 01-2119487067-30, 01-2119487081-40, 01-2119483621-38, 01-2119480374-36, 01-2119488707-21, 01-2119467170-45, 01-2119480375-34, 01-2119484627-25, 01-2119480132-48, 01-2119487077-29, 01-2119489287-22, 01-2119480472-38, 01-2119471299-27, 01-2119485040-48, 01-2119555262-43, 01-2119495601-36, 01-2119474889-13, 01-2119474878-16.

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

Haut: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

Verschlucken: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeiziehen.

Einatmen: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

AKUTE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Augen: Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

Haut: Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten.

Verschlucken: Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

Einatmen: Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis. Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere Lungenschäden verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und Atemschwierigkeiten.

VERZÖGERTE ODER ANDERE SYMPTOME UND WIRKUNGEN: Nicht eingestuft.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Zum Löschen von Flammen Wasserdampf, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Verbrennungsprodukte: Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen. Verbrennung kann mit folgenden Substanzen Oxide bilden: Schwefel, Calcium .

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sachgerechten Handhabung und Lagerung. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen. Näheres hierzu siehe Abschnitt 5 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern. Ausgetretenes Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei die Vorsichtsmaßnahmen in ‚Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung‘ beachten. Geeignete Methoden verwenden, wie Aufbringen nichtbrennbarer Absorptionsmittel oder Abpumpen. Soweit möglich und angemessen, kontaminierten Boden entfernen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Hinweise zur Handhabung: Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

Vorsichtsmaßnahmen: Nicht in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen lassen. Nicht schmecken oder schlucken. Nach dem Handhaben gründlich waschen.

Gefahr durch statische Elektrizität: Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

Warnhinweise auf dem Behälter: Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter

mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht zutreffend

7.3 Spezifische Endanwendungen:Marinedieselöl für Binnenschifffahrt

ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Beim Einrichten technischer Maßnahmen und der Wahl von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) die möglichen Gefahren des Produkts (siehe Abschnitt 2), gültige Expositionsgrenzen, Aktivitäten bei der Arbeit und andere Stoffe am Arbeitsplatz in Betracht ziehen. Wenn technische Kontrollen oder Arbeitsweisen nicht ausreichen, um eine Exposition gegenüber einem schädlichen Niveau dieses Materials zu verhindern, beziehen Sie sich bitte auf die nachstehenden Informationen zur PSA.

Zu den die PSA beeinträchtigenden Faktoren gehören insbesondere: die Eigenschaften der Chemikalie, andere Chemikalien, die mit derselben PSA in Berührung kommen können, physikalische Anforderungen (Passform und Größe, Schutz vor Schnitten und Einstichen, Fingerfertigkeit, Hitzeschutz, usw.) und potenzielle allergische Reaktionen auf das PSA-Material. Der Benutzer ist dazu verpflichtet, alle mit der Ausrüstung mitgelieferten Anweisungen und Einschränkungen zu lesen und zu verstehen, da der Schutz üblicherweise nur für eine begrenzte Zeit oder unter bestimmten Umständen gegeben ist.

8.1 Zu überwachende Parameter

MAK-Werte:Für dieses Material oder seine Bestandteile bestehen keine zutreffenden berufsbedingten Belastungsgrenzen. Werte von den örtlichen Behörden einholen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Augen-/Gesichtsschutz: Zum Vermeiden der Berührung mit den Augen Schutzausrüstung tragen. Zu der Schutzausrüstung können je nach durchgeführten Arbeiten Sicherheitsbrillen, chemikalienbeständige Schutzbrillen, Gesichtsschutz oder Kombinationen gehören.

Hautschutz: Chemische persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Die Auswahl der chemischen persönlichen Schutzausrüstung muss von Fachpersonal im Bereich Arbeitshygiene oder -sicherheit getroffen werden und auf anwendbaren Standards beruhen (ASTM F739 oder EN 374). Die Verwendung von chemischer PSA hängt von den durchzuführenden Arbeiten ab und umfasst chemische Schutzhandschuhe, Stiefel, chemische Schürzen, chemische Anzüge und kompletten Gesichtsschutz. Bitte die Herstellerangaben zur PSA hinsichtlich Angaben zur Durchbruchzeit beachten, um zu bestimmen, wie lange die PSA verwendet werden kann, bevor sie ausgetauscht werden muss. Sofern vom jeweiligen Handschuhhersteller nicht anders angegeben, basiert die unten stehende Tabelle auf verfügbaren Angaben der Branche, die die Auswahl der Handschuhe erleichtern soll und die nur zu Referenzzwecken vorgesehen ist.

| Material chemische Handschuhe | Dicke (mm) | Übliche Durchbruchzeit (Minuten) |
|-------------------------------|------------|----------------------------------|
| Butyl | 0.7 | 120 |
| Nitril | 0.8 | 240 |

| | | |
|-------------|-----|-----|
| Viton Butyl | 0.3 | 240 |
|-------------|-----|-----|

Atemschutz: Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Wenn bei einem Arbeitsverfahren Ölnebel abgegeben werden, feststellen, ob die Konzentrationen in der Luft unter den berufsbedingten Belastungsgrenzen für Ölnebel liegen. Wenn nicht, einen zugelassenen Atemschutz anlegen, der ausreichend Schutz vor diesem Material bietet. Für luftreinigende Atemschutzgeräte spezielle Filtereinsätze verwenden.

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION:

Siehe einschlägige Gemeinschaftsrechtsvorschriften bezüglich Umweltfragen oder, soweit zutreffend, Anhang.

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Achtung: Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Farbe: Braun bis Gelb

Aggregatzustand: Flüssigkeit

Geruch: Erdölgeruch

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar

pH-Wert: Nicht zutreffend

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar

Erstarrungspunkt: Nicht zutreffend

Siedebeginn: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt: (Offener Tiegel nach Cleveland) 220 °C (428 °F) (Minimum)

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt (Feststoff, Gas): Nicht zutreffend

Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):

Unterer/Untere/Unteres: Nicht zutreffend Oberer/Obere/Oberes: Nicht zutreffend

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar

Dampfdichte (Luft = 1): Keine Daten verfügbar

Dichte: 0.8870 kg/l - 0.8910 kg/l @ 15°C (59°F) (Typisch)

Löslichkeit: Löslich in organischen Lösemitteln; unlöslich in Wasser

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Viskosität: 88 mm²/s - 146 mm²/s @ 40°C (104°F)

Explosive Eigenschaften: Keine Daten Verfügbar

Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten Verfügbar

9.2 Sonstige Angaben: Keine Daten Verfügbar

ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

10.2 Chemische Beständigkeit: Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien: Nicht zutreffend

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt (Keine erwartet)

ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zum Produkt:

Schwere Augenschädigung/ -reizung: Der Stoff gilt nicht als augenreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Der Stoff gilt nicht als hautreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Hautsensibilisierung: Der Stoff gilt nicht als Hautsensibilisator. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Akute dermale Toxizität: Der Stoff gilt nicht als dermaler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (Haut): Nicht zutreffend

Akute orale Toxizität: Der Stoff gilt nicht als oraler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (oral): Nicht zutreffend

Akute Toxizität nach Einatmen: Der Stoff gilt nicht als Inhalationsgiftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (Einatmen): Nicht zutreffend

Keimzell-Mutagenität: Der Stoff gilt nicht als Mutagen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Karzinogenität: Der Stoff gilt nicht als Karzinogen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Reproduktionstoxizität: Der Stoff gilt nicht als reproduktionstoxischer Stoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition: Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (einmalige Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition: Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (wiederholte Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Aspirationsgefahr: Dieser Stoff gilt nicht als Aspirationsgefahr.

Informationen zu Komponenten:

| Schwere Augenschädigung/ -reizung: | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

| | |
|--|---|
| Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfergebnis: Verursacht schwere Augenschäden |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

| | |
|--|--|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10- 15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Prüfergebnis: Verursacht Hautreizungen |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfergebnis: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden * Daten von ähnlichem Material übertragen |

Hautsensibilisierung:

| | |
|--|--|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10- 15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von | Protokoll: OECD 406 - Hautsensibilisierung Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen * Daten von ähnlichem Material übertragen |

| | |
|---|---|
| Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

Akute dermale Toxizität:

| | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

Akute orale Toxizität:

| | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

Akute Toxizität nach Einatmen:

| | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

Keimzell-Mutagenität:

| | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

Karzinogenität:

| | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

| | |
|---|---|
| C15-C50 | |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

| | |
|--|---|
| Reproduktionstoxizität: | |
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfergebnis: Kann basierend auf Tierdaten bei Verschlucken die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen |

| | |
|--|---|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition: | |
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

| Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition: | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |

ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Beim Gebrauch in Motoren tritt eine Kontamination des Öls mit niedrigen Konzentrationen von krebserzeugenden Verbrennungsprodukten auf. Gebrauchte Motorenöle erwiesen sich nach wiederholter Anwendung und ständigem Kontakt bei Mäusen als krebserzeugend. Beim Menschen sind keine schwerwiegenden Folgen durch kurzen oder seltenen Hautkontakt mit gebrauchten Motorenölen zu erwarten, wenn das Öl durch gründliches Waschen mit Wasser und Seife entfernt wird.

Tetrapropenylphenol (TPP), auch unter dem Namen Dodecylphenol bekannt, wurde in einer Ein-Generationen-Studie zur Reproduktionstoxizität per Schlundsonde an Ratten (Dosen von 0, 5, 25 und 125 mg/kg/Tag) und in einer Zwei-Generationen-Fütterungsstudie zur Reproduktionstoxizität an Ratten (Dosen von 0, 1,5, 15 und 75 mg/kg/Tag) untersucht. Die Ein-Generationen-Studie ergab verringerte Eierstockgewichte und Veränderungen der männlichen akzessorischen Geschlechtsorgane (verringerte Organgewichte, verringerte Sekretion und verringerte epididymale Spermienkonzentrationen) bei 25 mg/kg/Tag; 5 mg/kg/Tag wurde als Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkungen (NOAEL) festgestellt. Die Zwei-Generationen-Studie ergab verlängerte oestrische Zyklen, verringerte Eierstockgewichte, beschleunigte Geschlechtsreife, verringerte durchschnittliche Lebendwurfgrößen, verringerte Fruchtbarkeitsraten, Hypospermie und Gewichtsverminderung der männlichen akzessorischen Geschlechtsorgane bei 75 mg/kg/Tag; 15 mg/kg/Tag wurde als Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkungen (NOAEL) festgestellt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Phenol, Dodecyl-, verzweigt wurde in einem von Deutschland durchgeführten Stoffevaluierungsbericht als endokriner Disruptor für die menschliche Gesundheit ermittelt. Diese Schlussfolgerung beruhte auf: schwacher Bindung bei einem kompetitiven In-vitro-Bindungstest der Östrogenrezeptoren (US EPA OPPTS 890:1250); leichte Erhöhung des Gebärmuttergewichts bei einem OECD 440 uterotrophen Assay; beschleunigte vaginale Öffnung bei einem weiblichen pubertären Assay (ähnlich US EPA OPPTS 890.1450).

ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zum Produkt:

12.1 Toxizität

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

Dieses Material enthält eine oder mehrere Bestandteile, die eine verzweigte Alkylphenolverunreinigung haben, die für Wasserorganismen sehr giftig ist (in Abschnitt 3 ausgewiesen). Die Bestandteile, die die Verunreinigung enthalten, wurden getestet. Daher dürfen die Daten in Abschnitt 3 über die Alkylphenolverunreinigung nicht für die Einstufung des Produkts hinsichtlich aquatischer Toxizität herangezogen werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten Verfügbar

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt ist keine - oder enthält keine - Substanz, die ein potenzieller PBT- oder vPvB-Stoff ist.

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Phenol, Dodecyl-, verzweigt wurde in einem von Deutschland durchgeführten Stoffevaluierungsbericht als endokriner Disruptor für die Umwelt ermittelt. Es liegen keine Studien über das Potenzial der endokrinschädlichen Eigenschaften für die Umwelt vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Andere negative Auswirkungen wurden nicht festgestellt.

Informationen zu Komponenten:

| Akute Toxizität: | |
|--|--|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Prüfdaten liegen nicht vor |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Protokoll: OECD 202-Daphnia Immob/Repro Prüfkennzeichner: EC50 Prüfergebnis: 17 mg/l (WAF) Spezies: Invertebrate Dauer:48 hour(s) |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Protokoll: OECD 201-Alga Growth Inhib Prüfkennzeichner: ELR50 (Wachstumsgeschwindigkeit) Prüfergebnis: 36 mg/l (WAF) Spezies: Algae Dauer:72 hour(s) |

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfdaten liegen nicht vor |
|-----------------------------|----------------------------|

| Langfristige Toxizität: | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Prüfdaten liegen nicht vor |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Prüfdaten liegen nicht vor |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfdaten liegen nicht vor |

| Biologischer Abbau: | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | Nicht zutreffend |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Nicht zutreffend |

| Bioakkumulationspotenzial: | |
|--|---|
| Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit C10-15-verzweigten Olefinen (C12-reich), die der Oligomerisierung von | Prüfdaten liegen nicht vor |

| | |
|---|---|
| Propen entstammen, Carbonate, Calciumsalze, überbasisch, geschwefelt einschließlich Destillate (Petroleum), mit Wasserstoff behandelt, lösungsmittelraffiniert/entwacht, kat. entwacht, leichte/schwere paraffinische C15-C50 | |
| Phenol, 2(oder 4)-C20-24-Alkylderivate, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid, Destillatrückstände aus der Herstellung von Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten und Phenol- (Tetrapropenyl-) Derivaten, Calciumsalze | Prüfdaten liegen nicht vor |
| Benzoessäure, 2-hydroxy-, mono-C>13 Verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze (2:1) | Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Phenol, Dodecyl-, verzweigt | Prüfdaten liegen nicht vor |

WGK (Wassergefährdungsklassen) = WGK 1 schwach wassergefährdend. Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung:13.02.05

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

ADR/RID

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend
- 14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend
- 14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

ICAO / IATA

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend
- 14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend
- 14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

IMO / IMDG

KEIN GEFÄHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

01=EG Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.

02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene

03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen

04=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 9

05=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 6 und 7

06=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien

07=EG-Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer.

08=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 1.

09=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 2.

10=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 3.

11=EU Verordnung EG Nr. 850/2004: Verbot und Einstellung persistente organische Schadstoffe.

12=EU-REACH, Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.

13=EU REACH, Anhang XIV: Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

14=Deutschland: Technische Anleitungen zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).

15=Deutschland, TRGS 907

16=Deutschland, TRGS 905

Die folgenden Bestandteile dieses Materials werden in den Richtlinienverzeichnissen aufgeführt.

Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating 03, 06, 12

Phenol, Dodecyl-, verzweigt 13

CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: AIIIC (Australien), DSL (Kanada), ENCS (Japan), NZIoC (Neuseeland), PICCS (Philippinen), TCSI (Taiwan).

Ein oder mehrere Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses nicht: KECI (Korea), TSCA (Vereinigte Staaten).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

VERSIONSANGABE: ABSCHNITT 08 - Augen-/Gesichtsschutz Informationen wurden modifiziert.

ABSCHNITT 08 - ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN Informationen wurden modifiziert.

ABSCHNITT 08 - Persönliche Schutzausrüstung Liste Informationen wurden gelöscht.

ABSCHNITT 08 - PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG Informationen wurden hinzugefügt.

ABSCHNITT 08 - Hautschutz Informationen wurden modifiziert.

Überarbeitungsdatum: August 26, 2022

Voller Wortlaut der CLP H-angaben:

Asp. Tox. 1/H304; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Acute 1/H400; Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1/H410; Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3/H412; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 4/H413; Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Eye Dam. 1/H318; Verursacht schwere Augenschäden.
Repr. 1B/H360F; Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Skin Sens. 1/H317; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Corr. 1C/H314; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2/H315; Verursacht Hautreizungen.

IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

| | |
|---|---|
| MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration | TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt |
| STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition | Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration |
| CVX - Chevron | CARN - Chemical Abstract Registration Number |
| NQ - Nicht Quantifizierbar | |

Erstellt gemäß EU-Verordnung 1907/2006 (in der geänderten Fassung) von Chevron Technical Center, 6001 Bollinger Canyon Road, San Ramon, CA 94583, USA.

Die vorstehend gemachten Angaben spiegeln den Stand unserer Kenntnisse zum genannten Datum wider. Da diese Angaben möglicherweise unter Bedingungen genutzt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen, mit denen wir nicht vertraut sind, und zu einem späteren Zeitpunkt zugänglich gemachte Daten den Inhalt dieser Angaben möglicherweise verändern, können wir für die Ergebnisse von deren Anwendung keinerlei Verantwortung übernehmen. Die Angaben werden unter der Bedingung erteilt, daß die diese entgegennehmende Person die Eignung des Materials für den jeweils zgedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterzieht.

Keine Anhang